

# Ausbildung, Training, Wettkampf

**Der Polizist und ehemalige Skirennläufer Reinfried Herbst ist Spitzensportkoordinator im Bundesministerium für Inneres. Er hat vielfältige Aufgaben übernommen.**

## Was hat Sie motiviert, neben ihrer Karriere als Spitzensportler Polizist zu werden?

Schon als Nachwuchsskifahrer habe ich gewusst, dass ich nach meiner Karriere als Skifahrer ein zweites Standbein brauche. Ich habe mich für die Polizei entschieden, weil der Beruf einzigartig und spannend zugleich ist. Ich habe 2005 die Polizeiausbildung abgeschlossen. Mit Eintritt in die Polizei bin ich in den Spitzensportkader des Innenministeriums aufgenommen worden, war aber in keinem ÖSV-Kader. Ich habe mich ganz auf den Sport konzentrieren können, ohne mir Gedanken zu machen, ob ich den Sprung an die Weltspitze schaffe oder nicht. Das habe ich der Polizei zu verdanken.

## Wie ist es dann weitergegangen?

In der Saison 2006 habe ich den ersten Weltcupstieg gefeiert, ich habe Olympia-Silber und 2010 den Slalom-Gesamtweltcup gewonnen. Und ich war elf Jahre lang als Polizei-Spitzensportler im Weltcup unterwegs.

## Wann sind Sie Spitzensportkoordinator im Innenministerium geworden?

Seit Herbst 2016 betreue ich in dieser Funktion derzeit 65 Spitzensportlerinnen und -sportler aus verschiedenen Sportarten. Ich mache das zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der Abteilung für Sportangelegenheiten im Innenministerium, deren Mitarbeiter mich dabei sehr unterstützen. Ich bin auch Mitglied der Polizei-Spitzensportkommission, die die Bewerbungen von Spitzensportlern für die Polizei bewertet und die Voraussetzungen für die Spitzensportförderung prüft.

## Warum ist Ihnen das ein Anliegen?

Wir haben so viele erfolgreiche Sportler und Persönlichkeiten, die voll und ganz hinter dem Polizeiberuf stehen. Ich sehe hier kurzfristig eine Sportförderung, aber nachhaltig top motivierte, ehrgeizige Sportlerinnen und Sportler, die nach ihrer Karriere auch ein Ziel innerhalb der Polizei verfolgen werden. Es gibt mittlerweile genügend Beispiele dafür. Ich sehe auch ein enormes Poten-



**Reinfried Herbst: Ziel ist, die Polizeiausbildung, Training und Wettkampf besser vereinbaren zu können.“**

zial, um noch mehr Sympathien für die Polizei zu gewinnen und als BMI von jungen Menschen als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Diese Vielfalt an Möglichkeiten, die die Polizei bietet, findet man sonst nicht so schnell.

## Welche Aufgaben haben Sie als Spitzensportkoordinator?

Im Innenministerium wurden neue Rahmenbedingungen geschaffen, die

## ZUR PERSON

**Reinfried Herbst**, 1978 in Salzburg geboren, absolvierte die Ski-handelsschule in Stams. Nach dem Wehrdienst in der Heeres- und Nahkampfschule begann er die Ausbildung bei der Zollwache, ließ sich aber zum Polizisten umschulen und beendete die Polizeiausbildung 2005. Herbst wurde österreichischer Schülermeister im Super-G und wurde nach Top-10-Ergebnissen bei FIS-Rennen 1996 in den Kader des Österreichischen Skiverbandes aufgenommen. Zu seinen größten Erfolgen in 20 Jahren Spitzensport gehören Slalom-Silber bei Olympischen Spielen, neun Slalom-Weltcupstiege, 16 Weltcup-Podestplätze und der Gewinn des Slalom-Weltcups.

der Polizei und den Sportlern helfen, gemeinsam erfolgreich zu sein. Unser Ziel ist, die Polizeiausbildung, das Training und den Wettkampf besser vereinbaren zu können. Um das zu erreichen, waren Maßnahmen notwendig, wie die Verlängerung der Ausbildungszeit auf fünf Jahre oder die Einführung von E-Learning-Modulen, die es den Athleten ermöglichen, auch in Abwesenheit durch Training oder Wettkampf lernen zu können. Neben der Auswahl als Mitglied in der Spitzensportkommission und der Betreuung der Athletinnen und Athleten nütze ich den über viele Jahre aufgebauten Zugang zu Medien für die Vermarktung der Polizei und des Innenministeriums. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Sportabteilung im BMI koordinieren wir die Ausbildung der Sportler, klären Marketingmöglichkeiten und sind Anlaufstelle und Verhandlungspartner für betroffene Fachverbände, das ÖOC und die Bundessportorganisation. Darüber hinaus helfen wir bei Sportveranstaltungen wie dem Tag des Sports, dem Wings for Life Worldrun, dem Vienna City Marathon und bei anderen Wettkämpfen mit. Wir organisieren bei der Ausbildung Medientermine und bereiten Verabschiedungen unser Sportler vor. Wie im vergangenen Jahr bei Andreas Kofler, der sein Karriereende im BMI bekannt gegeben hat. Wir loten aber auch nach Karriereende die Möglichkeiten der Sportler in den jeweiligen Landespolizeidirektionen aus.

## Was wurde bisher erreicht?

Wir haben in den vergangenen drei Jahren viel Positives bewegen können, was sich auf die Erfolge der Sportlerinnen und Sportler und auf die Marke Polizei positiv ausgewirkt hat. Wir haben das Niveau deutlich erhöhen und mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit schaffen können.

## Welche Interessen oder Leidenschaften haben Sie abseits des Sports?

Ich interessiere mich für Koi-Karpfen, Oldtimer, Harley Davidson und Fußball.

*Interview: Reinhard Leprich*